



MONIKA ANKELE

**ALLTAG UND ANEIGNUNG IN PSYCHIATRIEN  
UM 1900**

 SELBSTZEUGNISSE VON FRAUEN AUS DER  
SAMMLUNG PRINZHORN

„Verliere ich auch nie die Erinnerung an mich selbst ...“. Ihrer gewohnten Umgebung entrissen, blieb den Patientinnen psychiatrischer Anstalten oft nicht viel mehr als ihre Erfahrungen und Erinnerungen, ihr Wissen und ihre Kompetenzen – die Praktiken, die sie erlernt hatten und die ihnen vertraut waren. Anhand von Krankenakten und Selbstzeugnissen (textile Arbeiten, Zeichnungen, Briefe, Objekte) aus der Sammlung Prinzhorn geht Monika Ankele in ihrem Buch den oft ephemer erscheinenden alltäglichen Handlungsweisen von Patientinnen psychiatrischer Anstalten zu Beginn des 20. Jahrhunderts nach. Mit dem Fokus auf Raumaneignungen, auf Formen der Selbstgestaltung, auf Essverhalten oder Arbeitsgewohnheiten zeigt sie, welcher Stellenwert den Alltagspraktiken nicht nur im Blick der Ärzte zukam, sondern welche Bedeutung sie für die Patientinnen – für die Bewältigung

des Bruchs, der mit dem Eintritt in eine Anstalt erfahren wurde – einnehmen konnten. Fanden Werke von PsychiatriepatientInnen lange Zeit ausschließlich im Bereich der Kunstgeschichte Beachtung, so werden sie in dieser kulturwissenschaftlich ausgerichteten Studie an Fragen der Alltags- und Psychiatriegeschichte herangeführt. Zugleich ermöglicht der praxistheoretische Ansatz, der dem Buch zugrunde liegt, die Patientinnen als Akteurinnen, als Handelnde und Reagierende in den Vordergrund treten zu lassen.

 2009. 306 S. 15 FARB-ABB. BR. 170 x 240 MM.  
€ 24,90 | ISBN 978-3-205-78339-8

**böhlaus**


MONIKA ANKELE

**ALLTAG UND ANEIGNUNG IN PSYCHIATRIEN UM 1900**

SELBSTZEUGNISSE VON FRAUEN AUS DER SAMMLUNG PRINZHORN

DIE AUTORIN : Monika Ankele, geb. 1978, Studium der Geschichte in Graz, Wien, Berlin; Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Cultural Studies, Gender Studies, Alltagsgeschichte, Psychatriegeschichte; 2005 bis 2008 Doc-Team Stipendium der Österreichischen Akademie der Wissenschaften gemeinsam mit Gudrun Ankele und Astrid Peterle; 2006 Gast-Kollegiatin am Graduiertenkolleg „Körper-Inszenierungen“ (FU Berlin); 2008 Junior Fellow am Institut der Wissenschaften vom Menschen (Wien); arbeitet als Künstlerin („Schwestern Brüll“) und Kunstvermittlerin.

BÖHLAU VERLAG, WIESINGERSTRASSE 1, 1010 WIEN  
T: +43(0)1 330 24 27-0, F: +43(0)1 330 24 32-77  
BOEHLAU@BOEHLAU.AT, WWW.BOEHLAU.AT  
WIEN KÖLN WEIMAR



EMPFÄNGER

---

---

---

UNTERSCHRIFT, DATUM

AN: BÖHLAU VERLAG GMBH & CO KG  
WIESINGERSTRASSE 1  
1010 WIEN

HIERMIT BESTELLE ICH

ANZAHL

EXEMPLAR(E) DES TITELS:

---

MONIKA ANKELE  
ALLTAG UND ANEIGNUNG IN PSYCHIATRIEN UM 1900  
SELBSTZEUGNISSE VON FRAUEN AUS DER  
SAMMLUNG PRINZHORN

2009. 306 S. 15 FARB-ABB. BR. 170 x 240 MM.  
€ 24,90 | ISBN 978-3-205-78339-8

BITTE GEBEN SIE DIESEN ABSCHNITT IHREM BUCHHÄNDLER!  
F: +43(0)1 330 24 32-77, VERTRIEB@BOEHLAU.AT